

Hallo, Ihr Lieben!

Jetzt melde ich mich zurück vom Urlaub. Ihr werdet nie erraten, wo wir waren!! In Schottland!

Ihr habt richtig gelesen, ich bin ein ganz weitgereister und nun auch weltgewandter Benno!!

Es war einfach toll. So viele neue Eindrücke und Gerüche, so viele liebe Kinder und kleine Hunde und große Menschen, einfach super und ich war immer der Star. Anscheinend kennen die Leute in Großbritannien so große Hund, wie ich einer bin, nicht! Der Toni und die Nina waren jedenfalls ganz erstaunt, daß die Leute alle auf mich so erfreut reagiert haben und dann haben alle so komisch geredet, dass ich gar nichts verstanden habe. Soll ja englisch gewesen sein!

Also. Wir sind bei ganz viel Regen weggefahren und dann lange am Weg gewesen. Aber das macht mir überhaupt nichts aus, ich fahr` ja so gern mit dem Auto und schlafe meistens ganz fest. Das Auto war unser Wohnmobil und ich habe viel Platz und ein superfeines Bett gehabt. Manchmal habe ich auch aus dem Fenster geschaut, aber es hat nur geregnet! Am Abend sind wir dann in einen Campingplatz gefahren und haben einen ausgiebigen Spaziergang gemacht. Das war, wie die Nina gesagt hat, schon im Elsass. Leider habe ich aber nicht von der Leine dürfen und bin auch am Campingplatz immer so angehängt gewesen, dass ich schon viel herumlaufen, aber nicht so alleine unterwegs sein konnte. Das war dann immer so, auf jedem Campingplatz. Aber ich habe mich schnell daran gewöhnt und wir sind ja immer in der Früh und am Abend ganz weit gelaufen, wie daheim auch, es war also ganz so wie immer! Nur ist mein Bett tagsüber immer in Bewegung gewesen, weil wir da immer unterwegs waren!

Dann sind wir wieder lange gefahren und am Abend waren wir dann einem großen See, da hat man gar nicht bis an das andere Ufer gesehen und ich habe gleich ein paar Schlucke Wasser getrunken. Das war aber ganz salzig und der Toni hat gesagt, das ist das Meer. Komisches Wasser! Danach sind wir zu einem Häuschen gefahren, da haben schon ganz viele andere Wohnmobile gewartet und die Leute haben so unterschiedlich geredet, ich habe wieder nichts verstanden. Wir haben dann auch lange gewartet, weil anscheinend waren wir zu früh und mit meinem Test hat etwas nicht gestimmt, aber da müsst Ihr die Nina fragen, ich kenne mich da nicht aus: aber, auf jeden Fall, wie es dann schon ganz finster war und ich schon fest gepennt habe sind wir auf einmal losgefahren und dann habe ich alleine im Auto bleiben müssen. Das hat ein bisschen geschaukelt, obwohl das Auto gar nicht gefahren ist! Aber ich habe einfach geschlafen, kann ja eh nichts machen! Dann sind der Toni und die Nina wieder gekommen und haben mir erzählt, dass ich die Überfahrt nach England verschlafen habe! Was soll jetzt das gewesen sein! Aber egal, sie waren wieder da und wir sind weiter! Nach einiger Zeit haben wir dann auf einem komischen Campingplatz übernachtet. Da waren ganz viele Autos und die ganze Nacht sind Autos gekommen und weggefahren und es war sehr laut und unruhig, aber dann in der Früh habe ich gesehen, dass wir auf einem Autoparkplatz waren! Weiter ging es dann und wie wir in Leeds wieder auf einem ganz tollen Platz waren, sind auf einmal Leute gekommen, ich habe mich nur ganz leicht an sie erinnert, aber mich haben sie schon gut gekannt und haben gesagt, wie groß ich geworden bin und so schön und so ein toller Hund. Die Nina hat es mit übersetzt, weil sie haben ja englisch gesprochen und da ist mir eingefallen, dass ich ja noch ganz klein und zu meiner Schande auch noch nicht sauber war, wie die zwei bei uns auf Besuch waren. Da habe ich sie dann aber richtig fest begrüßt! Am nächsten Tag sind wir weiter und da hat es wieder nur geregnet und ich bin am Abend beim Spaziergehen ganz nass gewesen und es hat von oben hereingeregnet und der Toni und die Nina waren ganz aufgeregt. Aber gegen Abend ist es dann richtig schön geworden und ich kann Euch sagen, es war nicht heiß und nicht kalt und ich habe es richtig genossen, dass meine zwei Menschen den ganzen Tag um mich herum waren und immer gut gelaunt. Na ja, manchmal sind sie schon ein bisschen lauter geworden. Aber da waren sie sich nicht ganz einig, welche Strasse sie nehmen sollen. Mir hat das alles nichts ausgemacht, Hauptsache, wir waren alle beisammen. Jeden Abend waren wir auf einem anderen Campingplatz, ich habe viele Seen und oft das Meer gesehen. Die englischen Hunde sind auch nicht anders als bei uns, mit manchen geht es besser und manche haben Angst und manche sind so richtige

Angeber, aber die habe ich gleich niedergebellt, dann war Ruhe! Und mit allen kleinen und den Babyhunden habe ich gespielt!

Dann waren wir noch ein paar Tage im Süden von Wales, bei anderen Freunden, die habe ich aber noch nicht gekannt. Die haben eine kleine Hunddame gehabt und wir haben uns gut verstanden und viele gemeinsame und lange Spaziergänge gemacht! Das war richtig toll! Ich sag der Nina, sie soll noch ein paar Bilder dazu tun, ich habe ja, ehrlich gestanden, die meisten Kilometer verschlafen und immer, wenn ich aufgewacht bin, waren wir wo anders.

Das ist mein erstes Mal am Meer

da sitz ich am Loch Ness

da ganz im Nordosten
in John o Groats



das ist am Loch Tummel



Glencoe-Hochmoor



auch noch



in Edinburgh



die kleine Millie in Craven Arms



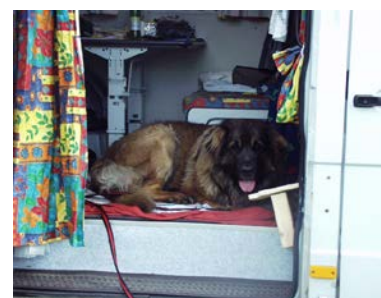
der freche Digger in
Deeside



Paul, Rosie und Lola in Wales



mein Wohnmobil



Wie wir dann wieder daheim waren haben der Toni und die Nina gesagt, dass es genau 7000 und einen Kilometer waren, die wir gefahren sind. Alle haben sich gefreut, dass wir wieder da waren, sogar die Katzen! Und die Michi, die hat statt mir auf das Haus und alle meine Tiere aufgepasst!

Jetzt bin ich müde vom Erzählen, am Freitag habe ich die nächste Prüfung, dann ist Schluß mit Hundeschule, jetzt bin ja schon ein ganz wohlerzogener Hund!

Bis bald, vielleicht habe ich wieder so viel zum Erzählen!

Euer Benno